

Franchising für Ärzte – vertragsarztrechtliche und berufsrechtliche Vorbehalte

Sebastian Vorberg, LL.M. (Houston)
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

www.medizinanwalt.de

Agenda

- 1 Definition Franchising
- 2 Rechtliche Grundlagen ambulante Versorgung
- 3 Vertragsarztrecht und Franchise
- 4 Berufsrecht und Franchise
- 5 Struktur des Arztfranchising
- 6 Modelle Arztfranchising
- 7 Neue Modelle und Vision



Definition Franchising

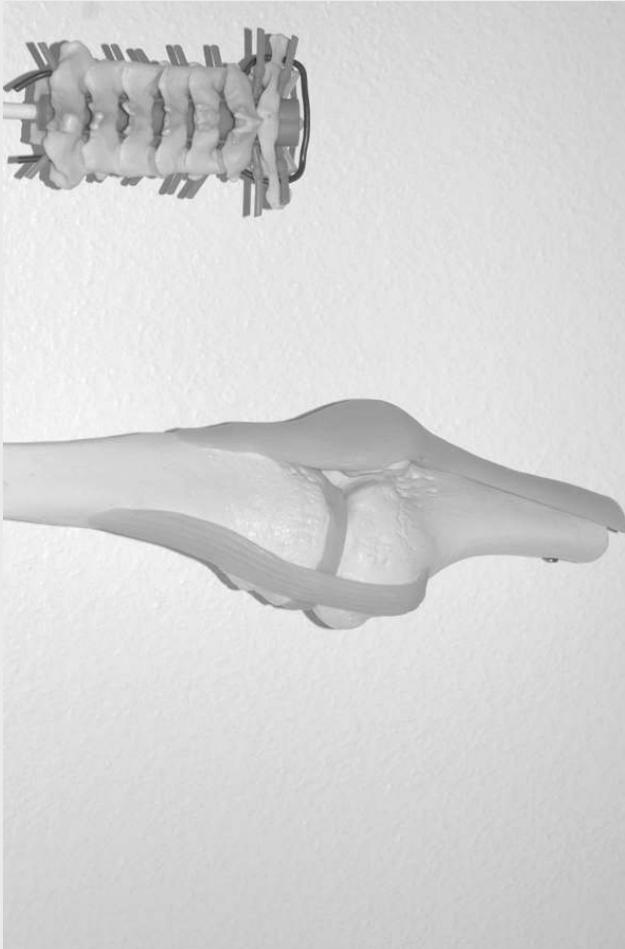
▪ Gestaltung

- Zusammenarbeit selbständiger und unabhängiger Unternehmer unter einem Dach
- Wissenschaftliche, technische und betriebswirtschaftliche Unterstützung durch Franchisegeber
- Gegen Entgelt

▪ Ziel

- Bündelung zersplitterter Einzelpotentiale
- Vertrieboptimierung
- Synergien
- Standardisierung
- Marke
- → Gewinnen in der Marktwirtschaft

Rechtliche Grundlagen ambulante Versorgung



- **Marktwirtschaft?**
 - Geschütztes Gut „Gesundheit“ Art. 2 GG
 - Geschützter Beruf „Arzt“

- **Gesundheits(plan)wirtschaft!**
 - Sozial organisiert
 - Qualitätsorientiert
 - Selbstverwaltung
 - Staatlich kontrolliert

Rechtliche Grundlagen ambulante Versorgung

▪ Rechtsgrundlage

- Sozialgesetze
- Berufsrecht

▪ Reform

- Kostenexplosion
- → Grenzöffnung zur Marktwirtschaft
- GMG
- VÄndG



Vertragsarztrecht und Franchise

- **Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung**
 - Leistungserbringerprinzip
 - Arzt, MVZ. Ermächtigung
- **Fixes Vergütungssystem (EBM / HVM)**
 - Preis ist keine Frage der Nachfrage
 - Mehr Leistung ist nicht gleich mehr Umsatz
- **Formen der Berufsausübung**
 - Gemeinschaftspraxen und Praxisgemeinschaft
 - Überörtliche Berufsausübung
 - Sternpraxis
 - Teilberufsausübungsgemeinschaft
- **Kooperation**
 - MVZ
 - Konsil

- **→ Kontrolle durch Zulassungsausschüsse und KVen**

Berufsrecht und Franchise

- **Unabhängigkeit der Arztes**

- Ethik und Gewissen
- Keine Weisung von Nichtärzten

- **Unvereinbarkeit**

- Alleine dem Patienten verschrieben
- Unabhängig von Interessen Dritter
- Keine unlauteren gewerbliche Zwecke
- Gewerbliche Dienstleistungen und Produktabgabe nur als notwendiger Therapiebestandteil
- Angemessene Vergütung bei Leistungen für die Industrie



Berufsrecht und Franchise

- Zuweisung gegen Entgelt (§ 31 BO HH Ärzte)
- Werberegulierung
- Berufshaftung und Verschwiegenheit
- Berufsausübung
 - Ärztegesellschaft (§ 23 a BO HH)
 - Berufsfremde Kooperationen (§ 23 b BO HH)
 - Praxisverbund ohne Zulassung (§ 23 d BO HH)

- → Kontrolle durch Ärztekammer



Exkurs Berufsrecht: Der Arzt als Unternehmer

- **Franchising erhält und unterstützt den Unternehmer in seiner Selbständigkeit**

- **Trägerschaften und Konzernstrukturen verweisen den Arzt auf seinen Platz**

- **In Kliniken erbringen Ärzte schon immer Leistungen unter strengen Hierarchien**
 - → Wie streng kann der Maßstab des Berufsrechts unter diesen Umständen sein?

Struktur des Arztfranchising



Modelle Ärztefranchising

- **Zentrum für Impf- und Reisemedizin**
 - Walk In Praxis
 - Co Manager – Lobargesellschaft

- **Endokrinologikum**
 - „gemeinsam das Beste für die Patienten“

- **Mac Dent / McZahn**
 - Umfassende Standardisierung
 - Zulassungen wurden zunächst verweigert

- **Somnifer Schlaflabore**
 - Umstellung der Abrechnung
 - Betreiberstruktur



RECHT UND STEUERN IN DER MEDIZIN

Neue Modelle und Vision

- **MVZ und Praxis-Ketten**
 - Kein Franchise
 - Unabhängigkeit des Arztes?
- **Sternpraxis**
 - Arzt als Franchisegeber
- **Teilgemeinschaftspraxen**
 - Teilfranchising
- **Ärztennetze**
 - Vertriebs- und Markenkonzepte
- **Betreiber und Managementgesellschaften**
 - Liegen im Trend
- **IVF**
 - Vertriebsunterstützung
 - Managementorientiert
 - Kassen- und Ortsübergreifend



Zusammenfassung

- **Die Marktwirtschaft ist bereits beim Arzt angekommen.**
- **Franchising für Ärzte ist möglich und wird bereits praktiziert.**
- **Der Nutzen des Arztfranchising muss sich den rechtlichen Rahmenbedingungen anpassen.**
- **Die Grenze zu anderen Kooperationen ist fließend.**
- **Es gibt keinen Grund für Vorurteile, aber auch keinen für Aktionismus.**
- **Die Landschaft im Gesundheitswesen verändert sich,**
 - ...→ also Augen und Ohren auf!!!

Franchising ist verrückt...

- **„Wenn dir jemand erzählt, deine Idee sei verrückt - höre nicht auf ihn.“**
 - Michael Dell, amerik. Unternehmer, Gründer u. Chef v. Dell Computer

Vielen Dank

.... für Ihr Interesse



EVOVIS Vorberg

Recht und Steuern in der Medizin

Sebastian Vorberg, LL.M. (Houston)

Warburgstraße 35

20354 Hamburg

Telefon: 040-44 14 008-0

Telefax: 040-44 14 008-99

Email: sebastian.vorberg@ecovis.com